



## Dokumentation zur Bewerbung

### Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule

## Handlungsfeld 2

### „Eine Schule zum Wohlfühlen“





## 1. DARSTELLUNG UND BEGRÜNDUNG DES PROJEKTS

Die Grundschule Bornum am Harz besteht seit über 60 Jahren. Zum Einzugsgebiet der Schule gehören außer Bornum die Ortschaften Jerze, Königsdahlum, Mahlum, Ortshausen und Wohlenhausen, seit dem Schuljahr 2014/15 auch die Ortschaften Schlewecke und Volkersheim.

Im Schuljahr 2021/2022 besuchen etwa 100 Schülerinnen und Schüler unsere Schule. Es gibt in der Offenen Eingangsstufe (Klasse 1/2) drei Lerngruppen, der dritte und vierte Jahrgang ist momentan zweizügig.

In den Pausen stand den Schülerinnen und Schülern bis jetzt ein Pausenhof mit Spielgeräten zur Verfügung.

Im Zuge der schulischen Maßnahmen während der Coronakrise ist nun auch unser Schulgarten besonders in den Vordergrund gerückt. Durch die neuen Regelungen der kohortengetrenten Pausen haben wir unsere Schüler auf die unterschiedlichen Bereiche (Schulhof und Schulgarten) aufgeteilt. So sparen wir uns das unschöne Aufteilen des Schulhofes in unterschiedliche Bereiche. Eine Schülergruppe verbringt die Pause nun auf dem Schulhof und eine Schülergruppe nutzt den Schulgarten.

Der Schulgarten ist ein wunderschönes grünes Gelände, das auch zur Umsetzung unterschiedlicher schulischer Projekte regelmäßig genutzt wird. So hatte unser Schulgarten bereits vor Projektbeginn einen kleinen Obstgarten, ein leider bereits verwittertes Insektenhotel und einen Schulteich. Da das Gelände jetzt aber täglich genutzt wird, hat sich eine Arbeitsgruppe Schulgarten zusammengeschlossen, die das Gelände für die aktuelle und zukünftige Nutzung optimieren möchte.

Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen haben wir uns erneut für die Auszeichnung Umweltschule in Europa beworben. Dabei haben wir in dem letzten Projektzeitraum folgende Ziele verfolgt:

Unser Hauptziel war es, unsere Schule nach den brandschutzbedingten Renovierungsarbeiten wieder zu einem Ort des Wohlfühlens zu gestalten.

Dabei lag der Hauptfokus auf dem Außenbereich (Schulgarten) und dem Innenbereich (Eingangsbereich, Foyer und Bücherei).

Am Ende des Projektzeitraums sollten folgende Projektziele erreicht sein:

- Einteilung des Schulgartens in unterschiedliche Nutzungsbereiche
  - Erneuerung des Insektenhotels



- Schulbeete anlegen und bewirtschaften
- Schulteich in Stand setzen
- Wildblumenwiese pflegen
- Verschönerung des Eingangsbereiches
- Schaukästen im Foyer mit Schulregeln "Wir lernen gemeinsam, was ist uns hier allen wichtig?"
- Einrichtung der Schulbücherei für eine ganzheitliche Lese- und Medienerziehung

## 2. AUFTEILUNG DES SCHULGARTENS IN UNTERSCHIEDLICHE NUTZUNGSBEREICHE

Der Schulgarten soll für die Schülerinnen und Schüler ein attraktiver Lern- und Spielort sein. Es soll unterschiedliche Bereiche geben, die zum Spielen und Lernen anregen. Es soll Ruhezonen geben, einen Nutzgarten, Platz für Mannschafts- und Rollenspiele sowie die Möglichkeit, die Natur zu entdecken und zu beobachten.

Da es sich gerade bei der Umgestaltung des Schulgartens um ganz viele unterschiedliche Umsetzungsbereiche handelte, haben wir zuerst im Kollegium eine Arbeitsgruppe "Schulgarten" gebildet. Die Arbeitsgruppe hat zunächst eine Ortsbegehung durchgeführt und die zu erarbeiteten Ziele formuliert. Die Aufgabenbereiche wurden dann den unterschiedlichen Klassenstufen bzw. Interessengruppen zugeordnet.

Eine Garten-AG (Schülerinnen und Schüler aus Klasse 3 und 4) wurde gegründet, die gemeinsam mit unserer Betreuungsgruppe (Schülerinnen und Schüler aus Klasse 1 und 2) das Thema:

"Verantwortung übernehmen - Hochbeete für ein besseres Schulklima" erarbeitet haben. Mit den Schülerinnen und Schülern wurden die Hochbeete gemeinsam gebaut, befüllt, bepflanzt, gepflegt und geerntet. Die geernteten Lebensmittel wurden dann noch gemeinsam verarbeitet.

Die Klasse 3 hat sich im Sachunterricht mit dem Thema "Wichtige Helfer im Garten sind die Insekten" beschäftigt. Mit Hilfe eines Tischlermeisters konnten wir ein neues Insektenhotel in unserem Schulgarten aufstellen. Fächerübergreifend wurde im Werkunterricht der 3. Klassen unterschiedliche Einrichtungsgegenstände aus Holz gebaut.

Der Teich wurde durch die Kooperation mit unserer ortsansässigen Pfadfindergruppe "Bockenemer Wildkatzen" in Stand gesetzt. In der Pfadfindergruppe sind sehr viele Schülerinnen und Schüler aus unserer Schulgemeinde aktiv. An mehreren Aktionstagen wurde der Teich gesäubert und mit neuen Pflanzen bestückt.

Die Garten-AG hat in einer Unterrichtseinheit die Bedeutung von Blühflächen thematisiert und unsere Blühwiese gemäht und neue Wildblumensaat aufgebracht.

## **2.1 DER NUTZGARTEN MIT NEUEN HOCHBEETEN**

Der Schulgarten verfügte bereits über einen kleinen Nutzgarten. Die Kinder erfreuen sich jedes Jahr an der Ernte von beispielsweise Äpfeln, Birnen und Himbeeren. Im Sachunterricht wird themenbezogen gearbeitet. Nach dem Thema Apfel wird beispielsweise der Apfelbaum abgeerntet und leckerer Apfelkuchen gebacken oder Apfelmus gekocht. Im Sommer können sich die Kinder an einer kleinen Naschecke bedienen und Himbeeren und Johannisbeeren naschen. Das macht den Kindern besonders viel Freude.

Ergänzend zu dem Nutzgarten haben wir nun Hochbeete gebaut. So können wir je nach Jahreszeit mit den Schülerinnen und Schülern verschiedene Obst- und Gemüsesorten, gegebenenfalls passend zum Sachunterricht auch mal Kräuter oder ähnliches, anpflanzen und zuschauen, wie aus einem kleinen Samen eine Pflanze wird. Die Entwicklung vom kleinen Gemüsesamen bis zur fertigen Möhre ist ein interessanter Prozess, der mit Hilfe eines Hochbeetes Schritt für Schritt beobachtet werden kann. Kinder lernen den Bezug zur Natur am besten, wenn sie selbsttätig etwas tun. Dabei erleben die Schülerinnen und Schüler, wo unsere Lebensmittel herkommen und wie diese wachsen. Dabei ist unser Ziel, die Kinder für eine gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.

### **Die Eingangsstufe bei der jährlichen Zubereitung von Apfelkuchen.**



**Die Schülerinnen und Schüler pflegen die Naschecke im Nutzgarten. Unkraut wird gezupft.**



### **Bau der Hochbeete**

Die Hochbeete wurden aus Paletten gebaut und mit einer Gartenfolie ausgelegt. Mit den Schülerinnen und Schüler wurden dann die Beete befüllt.



**Befüllen der Hochbeete im April 2021**



**Bepflanzung der Hochbeete mit Kartoffeln und Kräutern**



Kartoffelernte im Oktober 2021



## 2.2 NATUR ENTDECKEN – TEICH, WILDBLUMENWIESE UND INSEKTENHOTEL

Auf den Bildern sieht man den Schulteich und das Insektenhotel vor Projektbeginn.



Der Schulteich 2019 ist sehr zugewachsen und voller Algen.



Das Insektenhotel Anfang 2021

## 2.2.1 AKTIONSTAGE SCHULTEICH MIT DEN „BOCKENEMER WILDKATZEN“

Für die Naturentdeckungen bietet sich das Gelände besonders an. Ein Insektenhotel und ein Teich geben genaue Einblicke in die Insektenwelt und das Ökosystem Teich.



Der Schulteich ist ein überschaubares Ökosystem, das im Sachunterricht vielfältig thematisiert wird. Die Pflanzen der verschiedenen Teichzonen zeigen besonders deutlich die Anpasstheit an die verschiedenen Umweltfaktoren. Zuletzt wurde der Teich von den Pfadfindern „Bockenemer Wildkatzen“ an mehreren Aktionstagen wieder in Stand gesetzt.

Vielen Dank an alle helfenden Hände!



Der Teich wurde gesäubert und mit neuen Pflanzen bepflanzt (2019 - 2020)



## 2.2.2 UNSERE WILDBLUMENWIESE

Im Herbst 2017 haben wir an der Aktion „Wilde Helfer in Garten und Natur“ vom Förderverein der Umweltschulen teilgenommen und ein „Starterpaket“ zum Insekten- und Wildbienenenschutz gewonnen, mit Saatgut für 30m<sup>2</sup>. Mit Hilfe dieses Starterpakets haben wir eine Wildblumenwiese (Blühstreifen) in unserem Schulgarten gesät, die nun regelmäßige Pflege benötigt.

### Die Entstehung unserer Wildblumenwiese 2017



Jedes Jahr beschäftigen sich die Eingangsstufenklassen mit dem Thema Schmetterlinge. Im Zuge eines Projekttages und der Bearbeitung eines Projektheftes lernen die Kinder alles zum Thema. Begleitend zu dieser Projektphase werden Distelfalterraupen vom Hagemann Verlag in ihren Entwicklungsphasen beobachtet. Hier wird ein geschlüpfter Distelfalter auf unserer Wildblumenwiese ausgesetzt.



## Pflege der Wildblumenwiese

Wildblumenwiesen sind eine Bereicherung für jeden Garten, beziehungsweise Schulgarten, und ein wichtiger Beitrag zum Insektenschutz. Die blühenden Wildblumen locken viele Insekten an, zum Beispiel Bienen, Schmetterlinge und Flurfliegen, und bieten ihnen mit ihrem Nektar und Pollen



eine wichtige Nahrungsgrundlage. Das können wir jedes Jahr an unserer Wildblumenwiese beobachten. Schmetterlinge finden auf Blumenwiesen außerdem die geeigneten Futterpflanzen für ihre Raupen. So bleiben unsere selbstgezüchteten Distelfalter immer zunächst auf unserer Wildblumenwiese und verweilen noch dort bevor sie weiterfliegen. Damit sich unser Blühstreifen noch über Jahre hält, muss er gepflegt werden. Ein bis zweimal im Jahr wird unsere Wildblumenwiese gemäht.

Im Laufe der Jahre kommt es auch immer wieder vor, dass schwächere Sorten verschwinden und die Artenvielfalt abnimmt. Dann bereiten wir den Boden an kleineren Stellen oder etwas großflächiger wieder vor und säen bestimmte Sorten nach. Auf den Fotos sieht man die Schülerinnen und Schüler bei der Nachsaat von Wildblumen.



## Die Wiese im Kunstunterricht

Im Sachunterricht der 3. Klasse haben wir uns mit dem Thema „Wiese“ beschäftigt. Wir haben unterschiedliche Fragen wie „Welche Eigenschaften haben Wiesenpflanzen?“ oder „Wie sind die Nahrungsbeziehungen in der Wiese?“ thematisiert. Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass die Blumen und Pflanzen Bestäubern und Insekten ein vielfältiges Blütenangebot zur Verfügung stellen. Mit Lupen haben wir uns Tiere und Pflanzen der Wiese genau angesehen. Im Kunstunterricht der Klasse 3 ist folgendes Gemeinschaftsbild entstanden. Auch die Eingangsstufe hat sich im Zuge eines Kunstprojektes mit der Wildblumenwiese auseinandergesetzt.

## Ein fächerübergreifendes Projekt im Sach- und Kunstunterricht



## 2.2.3 DAS NEUE INSEKTENHOTEL

Aufbauend auf dem Thema „Wiese“ haben wir den Nutzen eines Insektenhotels thematisiert. Ein Insektenhotel hilft nützlichen Insekten beim Nisten und Überwintern. Dazu zählen unter anderem Bienen, Wespen, nützliche Käfer und Schwebfliegen. Sie alle sind sehr wichtig für die Bestäubung und somit auch für den Fortbestand unserer Pflanzen.

Wir haben bereits seit vielen Jahren ein Insektenhotel. Leider ist es in den letzten Jahren verwittert und musste von Grund auf neu gebaut werden. Ein Tischlermeister aus der Umgebung hat uns hier unterstützt. Nach den Vorstellungen der Kinder fertigte er ein neues Insektenhotel in Anlehnung an unser bereits verwittertes Insektenhotel an. Das Insektenhotel wurde dann im Schulgarten etwas versetzt aufgebaut.

Das Schild für das Insektenhotel wurde von den Schülerinnen und Schülern der vierten Klasse entworfen und gestaltet.



Das neue Insektenhotel zieht in den Schulgarten ein.





Das alte Insektenhotel wurde abgebaut. Teile der Einrichtung sind in das neue Insektenhaus gezogen.

## EINRICHTUNG DES NEUEN INSEKTENHOTELS

An einem Arbeitseinsatz im Schulgarten hat bereits die Pfadfindergruppe „Bockenemer Wildkatzen“ neue Einrichtungsgegenstände für das Insektenhotel gefertigt.

Im Werkunterricht der 3. Klassen haben die Schülerinnen und Schüler sich mit dem Maler Rizzi auseinandergesetzt und bunte Häuser für das Insektenhotel gebaut. Dabei war die ungefähre Form bereits vorgegeben. Die Holzstücke mussten dann noch geschliffen und gestaltet werden. Zum Schluss wurden die Rizzi-Häuser noch mit Löchern versehen, damit die Insekten auch in die bunten Häuser einziehen konnten. Sehr schnell konnte man bereits beobachten, dass die Insekten die neue Einrichtung gut annahmen.



Die „Bockenemer Wildkatzen“ fertigen Insektenunterschlupfmöglichkeiten aus Ton und bestücken Dosen mit Bambushalmen.



Rizzi-Häuser als bunte Behausung für unsere Insekten.



Da unser Insektenhotel direkt neben unserem Teich steht, ist immer genügend Wasser für die Insekten vorhanden. Lehm Boden und Sand zum Verschluss der Brutröhren gibt es auch reichlich in unserem Schulgarten. Im Frühjahr können wir beobachten, wie das Insektenhotel genutzt und „bezogen“ wird.



## GEWINN BEI NP-HILFT DER EDEKA MINDEN

Bereits zum siebten Mal fand die Aktion „NP hilft!“ statt. Dieses Jahr konnten erneut 25 Gewinner 1.000 € gewinnen. Wir konnten unter der Rubrik „Nachhaltigkeit“ mit unserem Schulgartenkonzept im Online-Voting überzeugen und erreichten in der Rubrik die meisten Stimmen.

Das Foto wurde im NP-Prospekt abgedruckt. Die Grundschule Bornum am Harz hat einen 1000 Euro-Scheck symbolisch überreicht bekommen. Das Geld wird für die Umsetzung unserer Projektziele eingesetzt.



## Die 3. Klasse vor dem neu eingerichteten Insektenhotel



### 3. VERSCHÖNERUNG DES EINGANGSBEREICHES DER SCHULE

Auf dem Foto sieht man den Eingangsbereich vor der Verschönerung. Gemeinsam mit der Klasse 4 wurde überlegt, wie man den Bereich verschönern kann.



Die Coronapandemie hat das Schulgebäude zu einem geschlossenen Ort gemacht. Das Schulleben lebt nicht nur von einer guten Zusammenarbeit zwischen Schülern, Lehrern und Schulbegleitung, sondern auch von einer guten Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Eltern. Dies findet jetzt schon lange nur auf Distanz statt. Um ganz fest auf bessere Zeiten zu hoffen, kam die Idee, unsere Schuleingangstür mit einem „Herzlich willkommen-Schriftzug“ zu verschönern. Schnell einigten sich die Schülerinnen und Schüler auf „HERZLICH WILLKOMMEN“. Die Sonne und die Hände wurden von den Schülern noch ergänzend zum Schriftzug geäußert.

Das "Herzlich willkommen" über dem Eingangsbereich begrüßt die Schulgemeinschaft jeden Morgen mit bunten Farben und unterstützt unser Hauptziel, die Schule zu einem Ort des Wohlfühlens zu gestalten.

#### Das Ergebnis



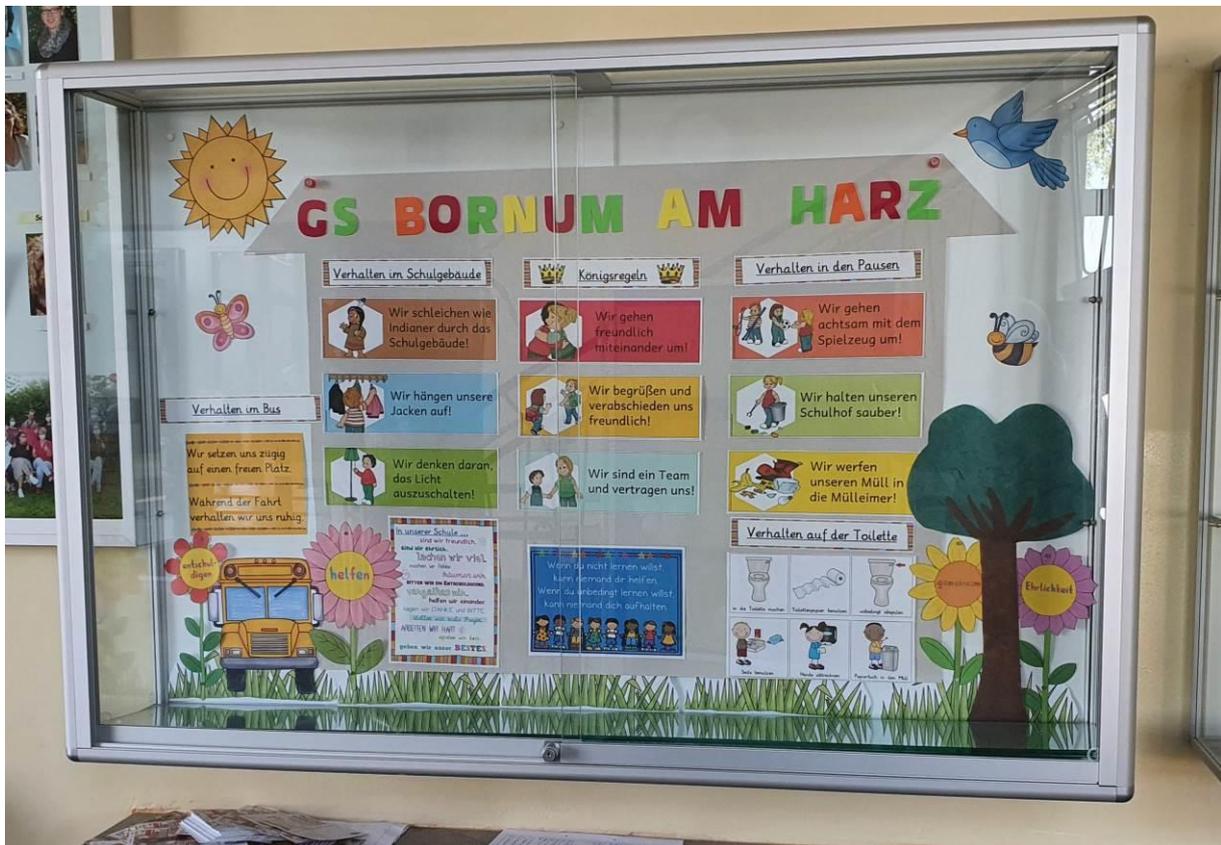
## 4. SCHAUKÄSTEN IM FOYER MIT SCHULREGELN

- "Wir lernen gemeinsam, was ist uns hier allen wichtig?"

In unserem Foyer wurden im Zuge der Brandschutzmaßnahmen neue Glasvitrinen angebracht. Der Wunsch des Kollegiums war es, einen Schaukasten mit unseren Schulregeln zu bestücken. Gemeinsam mit den 3. Klassen haben wir im Sachunterricht einen Umfragebogen zu den wichtigsten Schulregeln erarbeitet "Wir lernen gemeinsam, was ist uns hier allen wichtig?" und die Wünsche der Kinder, sowohl beim Inhaltlichen als auch bei der Gestaltung, berücksichtigt und umgesetzt.



## Das Ergebnis von "Wir lernen gemeinsam, was ist uns hier allen wichtig?"



Die andere Glasvitrine wird immer passend zur Jahreszeit von den unterschiedlichen Klassenstufen gestaltet. Hier sieht man die Ergebnisse aus dem Werkunterricht von Klasse 3.



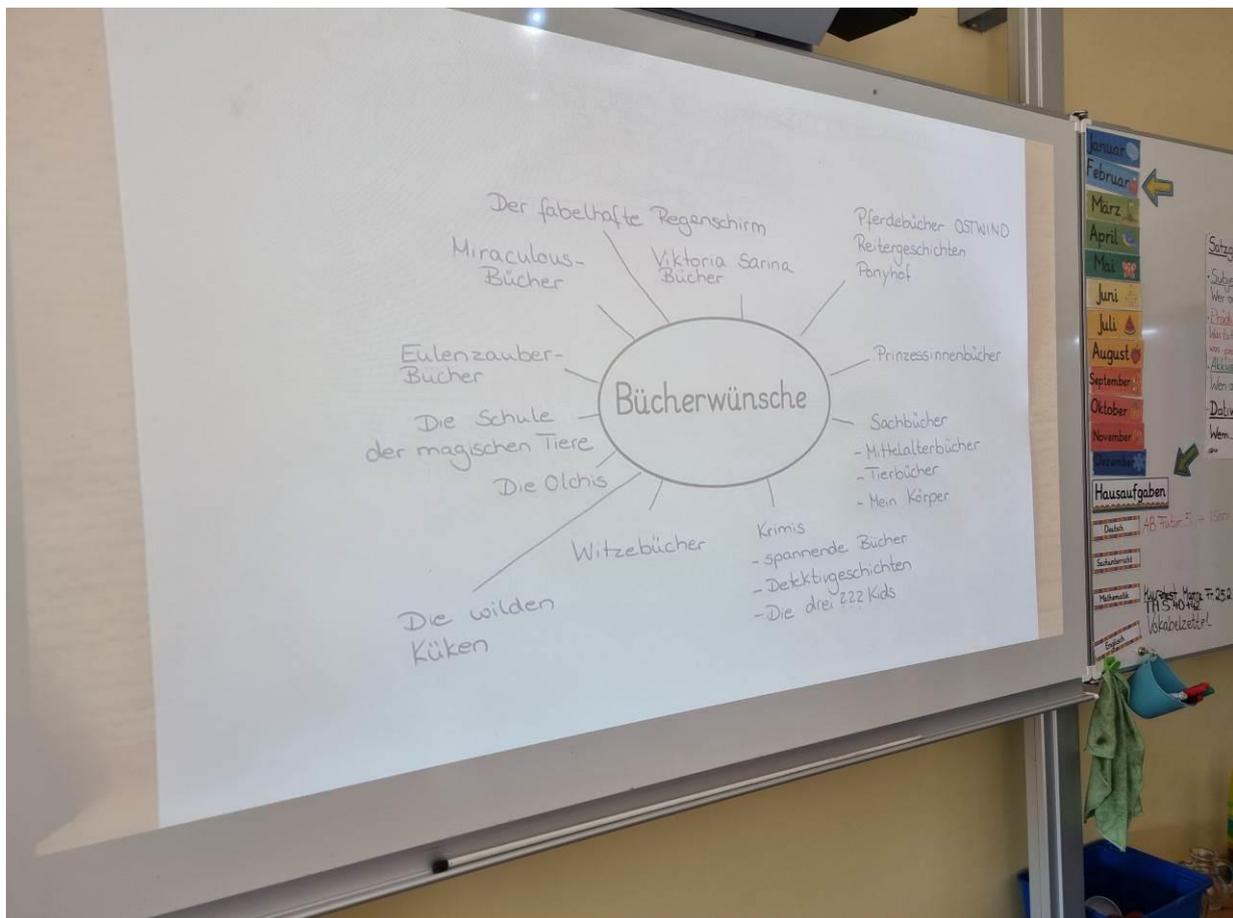
## Eine weitere Glasvitrine zeigt die Mitarbeiter der Grundschule Bornum



## 5. DIE NEUE BÜCHEREI

Durch die brandschutzbedingten Renovierungsmaßnahmen an unserer Schule sind im Kellergeschoss neue Schulräume entstanden. Unsere Bücherei war vorher in einem Nebengebäude, ist aber im letzten Schuljahr in unser Schulgebäude gezogen. Mit Hilfe unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin haben wir den neu entstandenen Raum geplant und in verschiedene Bereiche aufgeteilt. Neue Bücherregale konnten wir vom Schulbudget bestellen. Das Bücherangebot wurde nach den Wünschen der Schülerinnen und Schüler aufgestockt. Die Erfüllung unserer Bücherwunschlister wurde von unserem Förderverein ermöglicht.

### Gedankenschwarm zu den Bücherwünschen



**Die neuen Bücherregale werden mit den ersten Büchern bestückt**



**Die neuen Bücher von der Bücherwunschliste ziehen ein**





### 6. ZUSAMMENFASSUNG

Unsere oben aufgeführten Ziele konnten wir erreichen. Am Ende dieses Projektzeitraums haben wir unseren Schulgarten in unterschiedliche Nutzungsbereiche eingeteilt, wir haben unser Insektenhotel erneuert, Hochbeete angelegt und bewirtschaftet, mit Hilfe der "Bockenemer Wildkatzen" den Schulteich in Stand gesetzt und unsere Wildblumenwiese gepflegt. Außerdem haben wir unseren Eingangsbereich verschönert und die Schaukästen im Foyer mit Schulregeln "Wir lernen gemeinsam, was ist uns hier allen wichtig?" ausgestattet.

Die Bücherei ist nun in unser Schulgebäude umgezogen und neu eingerichtet. Das Bücherangebot wurde erweitert.

Am Anfang des Projektzeitraums hatten wir eine große To-Do-Liste, die wir durch die schulinterne Organisation, Gruppeneinteilung und außerschulischen Kooperationspartner alle umsetzen konnten. "Eine Schule zum Wohlfühlen" ist aber ein nie abgeschlossenes Projekt, sondern es ist immer unser Ziel, an diesem Thema weiter zu arbeiten und unsere Schule gemeinsam mit unserer Schulgemeinschaft weiter zu entwickeln.

